

SEN etz

Senioren-Union

CSU

Juni 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,

bald ist es so weit: Noch **fünf Tage** bis zur **Europawahl 2024!**

Wenn Sie noch nicht gewählt haben, bitte gehen Sie am kommenden Sonntag in Ihr Wahllokal. Vielleicht können Sie auch noch die Möglichkeit der Briefwahl nutzen. Bitte sprechen Sie auch mit Ihren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Falls notwendig und durchführbar, organisieren Sie am Sonntag Fahrgemeinschaften zu den Wahlurnen.

Es kommt auf jede Stimme an!



Bei unserer SEN-Landesversammlung am 14. Mai 2024 in Erlangen war der CSU-Spitzenkandidat zur Europawahl, der EVP-Fraktions- und Parteivorsitzende Manfred Weber MdEP, zu Gast. Weitere Ehrengäste gaben sich ein Stelldichein. Einen Teilnehmer möchte ich heute noch einmal ganz besonders herausstellen: Franz-Josef Zöller, Preisträger der Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold 2024. Unser Ehrenvorsitzender Dr. Thomas Goppel und ich freuen uns ganz besonders, dass wir Franz-Josef Zöller im Rahmen unserer diesjährigen Landesversammlung diese höchste Auszeichnung der Senioren-Union überreichen konnten.

Weiterkämpfen müssen wir für die berechtigten Anliegen unserer Senioren in Sachen Deutsche Bahn. Es darf für sämtliche Ermäßigungen keine Grundvoraussetzung sein, dass jemand eine eigene E-Mail-Adresse vorweisen kann. Digitalisierung „ja“, aber Altersdiskriminierung „nein“!

Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Wahl-Sonntag

herzlichst

Ihr



Franz Meyer

SEN-Landesvorsitzender

Presseinformation

21. Mai 2024

Minderheitenschutz auch für Senioren ohne E-Mail – Senioren-Union fordert eine Deutsche Bahn für alle!

Die Senioren-Union (SEN) der CSU versteht sich als Anwalt der älteren Generation. „Wir als Senioren-Union stellen mit Erschrecken fest, dass Menschen, die nicht digital unterwegs sind, zunehmend unter Diskriminierung leiden. Das gilt nicht nur, aber insbesondere auch für die Deutsche Bahn“, so der Landesvorsitzende, Staatssekretär a.D. und Altlandrat Franz Meyer.

Laut Medienberichten hat die Deutsche Bahn angekündigt, die BahnCard ab dem 9. Juni dieses Jahres ausschließlich in digitaler Form anzubieten. Der als Alternative angebotene Papiaerausdruck erfordert ein digitales Kundenkonto und eine E-Mail-Adresse. Sparpreis-Tickets sind seit Oktober 2023 nicht mehr als klassische Fahrkarten ohne E-Mail-Adresse oder Mobilnummer erhältlich. „Das ist unglaublich“, so Meyer. „In diesem Land haben nicht alle Menschen eine E-Mail-Adresse oder ein Handy, aber alle Menschen müssen Zugang zur BahnCard und zu Sparpreis-Tickets haben. Aufgrund der Monopolstellung der Deutschen Bahn halten wir das nicht nur menschlich und politisch, sondern auch rechtlich für sehr bedenklich. Deswegen haben wir als SEN einen Brief an Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing geschrieben und ihn in die Pflicht genommen.“

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Verkehr, Ulrich Lange, MdB, fordert: „Der Erwerb von Bahntickets muss barrierefrei bleiben. Auch wenn die Digitalisierung vorangetrieben werden sollte, muss die Bahn Sorge dafür tragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger ohne Einschränkungen die Möglichkeit haben, Bahntickets sowohl digital als auch in Papierform zu erwerben.“

Ende

Presseinformation

22. Mai 2024

Verleihung der Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold an Franz-Josef Zöller

Bayern mitgeprägt und Geschichte geschrieben

In diesem Jahr wurde die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold, eine Auszeichnung die nur der Landesvorstand der Senioren Union der CSU (SEN) vergeben kann, an Franz-Josef Zöller überreicht. In seiner Laudatio für den Geehrten betonte der Landesvorsitzende der Senioren-Union, Franz Meyer: „Franz-Josef Zöller war ein Kommunalpolitiker mit Leib und Seele und ist eine tragende Säule der Arbeit der Senioren Union. Man kann mit Fug und Recht sagen: er hat Bayern mitgeprägt, mitgestaltet, Impulse gegeben, ja Geschichte mitgeschrieben!“

Bei der Überreichung der Auszeichnung hob der Landesvorsitzende der Senioren-Union, Franz Meyer, hervor, dass Franz Josef Zöller sein Leben lang der Kommunalpolitik verschrieben war, von der Jungen Union über Gemeinderat bis hin zum Bürgermeisteramt. „So lag es nur allzu nahe, dass Franz-Josef Zöller nach dem Ausscheiden aus der aktiven Politik den Senioren-Union Kreisverband Miltenberg mitbegründete und gleich zwei Jahrzehnte die Verantwortung für diesen Kreisverband übernahm“, berichtete Franz Meyer weiter. In der Landespolitik sei Franz-Josef Zöller die Zuverlässigkeit in Person und eine breite Stütze der SEN-Landesvorsitzenden geworden. Viele Themenbereiche seien von Franz-Josef Zöller aufgegriffen und zu Entscheidungen geführt worden.



„Beispielhaft sind das Engagement und der unermüdliche Einsatz von Franz-Josef Zöller für die Senioren-Union in Bayern, so dass man mit voller Überzeugung sagen kann: der Verband trägt seine Handschrift und es ist nach all den Jahren seine Senioren-Union geworden“, fasste Franz Meyer zusammen.

Gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden der Senioren-Union, Dr. Thomas Goppel, überreichte der SEN-Landesvorsitzende die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold. Franz-Josef Zöllner bedankte sich für die lobenden Worte und versicherte, dass es ihm eine große Ehre sei, mit dieser Medaille von der Senioren-Union geehrt zu werden.

Die Gebhard-Glück-Medaille

Der Senioren-Union der CSU ist es ein Anliegen, verdienten Frauen und Männern für ihr herausragendes ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement im Einsatz für die ältere Generation zu danken und sie durch eine Auszeichnung zu ehren. Der Landesvorstand der Senioren-Union der CSU hat deshalb 2016 beschlossen, die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold und in Silber zu stiften. Der vormalige Sozialminister Gebhard Glück war der erste Vorsitzende der im Jahr 1995 gegründeten Senioren-Union der CSU. Daher trägt die Ehrenmedaille seinen Namen. Die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold wird nur vom Landesverband der Senioren-Union vergeben.

Pressebild

Bildunterschrift

Die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold wurde Franz-Josef Zöllner (Bildmitte) vom Landesvorsitzenden der Senioren-Union, Franz Meyer (links) und dem Ehrenvorsitzenden, Dr. Thomas Goppel, überreicht.